

4. Workshop „Lebensraum im Wirtschaftsraum“

14.01.2020, 18:00 – 20:30 Uhr

Go Inn Lebenshilfe Tirol, Defreggerstraße 29

Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses Pradler Straße der Stadt Innsbruck, hat am 14.01.2020 der vierte und zugleich letzte öffentliche Workshop im „Go Inn“ der Lebenshilfe Tirol stattgefunden. Unter dem Motto „Lebensraum im Wirtschaftsraum“ sind Wirtschaftstreibende sowie AnrainerInnen aus dem Projektgebiet der Pradler Straße eingeladen, die Ideensammlung aus den drei letzten offenen Workshops zu ergänzen und diese anschließend mit Punkten zu priorisieren.



Foto: © IKM/Freinhofer



Foto: © IKM/Freinhofer

1. Einführung & Rückblick

Stadträtin Mag. Uschi Schwarzl begrüßt zu Beginn des Workshops alle TeilnehmerInnen und hofft auf eine konstruktive Diskussion. Anschließend übernehmen die Prozessbegleiter vom Planungsbüro QNA sowie der GemNova Dienstleistungs GmbH und stellen die Tagesordnung des Workshops vor:

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Prozessablauf
3. Rückblick & Ergebnisse
4. Gruppenarbeit: Priorisierung
5. Vorstellung weitere Vorgehensweise
6. Schlussworte & Offener Ausklang

2. Methodik

In der Folge wird von den Prozessbegleitern ein Rückblick auf den Prozessablauf gegeben und die Inhalte der einzelnen Workshops vorgestellt. Der Schwerpunkt des 4. Offenen Workshops liegt auf der Priorisierung der ausgearbeiteten Ideensammlungsliste. In die Liste sind alle Ideen

Beleuchtung für Fußgänger ausbauen

Gruppe 2: Verkehr & Infrastruktur			INNS' BRUCK	
Nr.	Thema	Maßnahmen	Priorität	
1	Radwege	Errichtung von Abstellplätze für Fahrräder Ausbau des Radwegenetzes in der Pradler Straße	●●●●●●●●●●	●●
2	Gebäude	Erhalt der Gehsteige mit erhöhten Bordsteinen bei Umbaumaßnahmen (Gefahr zur Kellerüberflutung) Erhaltung der Häuserfassaden Schaffung öffentlicher WC-Anlagen in der Defreggerstr. 50	●●●●●●●●●●	●●●●●●●●
3	Nachhaltige Mobilität	Anreize für Anrainer, die kein Auto mehr anmelden (z.B. fixer Carsharingplatz ab 10 Personen) Errichtung von Stellplätze für E-Autos	●●●●●●●●●●	
4	Öffentlicher Verkehr	Verkürzung der Haltestelle in der Defreggerstraße Bushaltestellen näher zur Pradler Strasse IVB Anbindung der Pradler Straße mit Amras	●●●●●●●●●●	●●●●
5	Erhaltung / Schaffung von Parkplätzen	Verordnung einer Einbahnregelung in Seitenstraßen, um weitere Parkplätze zu gewinnen Entfernung der Haltestelle bei der Kreuzung Amraserstraße und Pradler Straße für neue Parkplätze Freigabe des Tivoliparkplatzes am Abend für Anrainerparken Einführung einer Kurzparkzone auch am Samstag Erhaltung der Kurzparkzone in der gesamten Pradler Straße Errichtung von Schrägparkplätze vor Sparkasse Errichtung einer Quartiersgarage / Tiefgarage / Parkhäuser (z.B. unter Rapoldpark / INNENHÖFE / ...) Zonierung der Pradler Straße in Parken und Begegnungszone 3 - 4 Gratisparkplätze je nach Abschnitt für schnelle Einkäufe	●●●●●●●●●●	●●●●●●●●
6	Geschwindigkeitsreduzierung	Geschwindigkeitsanzeige Errichtung eines Bremshügels oder eine geschwindigkeitsreduzierende Maßnahme in jenem Bereich (von Norden kommend), in der die 30er Zone endet Geschwindigkeitsbremsen in der Pradler Straße (Hügel wie bei Pradler Kirche)	●●●●●●●●●●	
7	Erhöhung der Verkehrssicherheit	Einführung der Vorrangsänderungen in der Pradler Straße (Tempo 30 ist nicht durchgängig gegeben) Einführung & Prüfung von kontinuierlichem Tempo 30 in der Pradler Straße bzw. im der gesamten Projektgebiet Zonierung der Pradler Straße in Spiel- und Einbahnstraße Wirkung von Gestaltungsmaßnahmen (Bodenbeläge) nutzen Linksabbieger am Ende der Pradler Straße in Richtung Amraser Straße einführen Reduktion Gefahrenpotenzial für RadfahrerInnen durch Gleise Reduktion Gefahrenpotenzial für Fußgänger bei Zebrastreifen in Höhe Kurve Altpradl, für vom Süden kommende Autos nicht sichtbar Reduktion Gefahrenpotenzial bei der Kreuzung Gumpstraße zur Pradler Straße mit Ampelregelung Überprüfung der Pradler Straße auf ihre Fußgängerfreundlichkeit Verbindung Fußgängerweg zum Hauptbahnhof Verbesserung der Situation Furterzaunweg Richtung Norden (zu schmal, tlw. abschüssig, bei Regen große Lacken)	●●●●●●●●●●	●●●●●●●●
		Shared-Space-Konzept für Pradlerstraße Mehr Kontrollen auf Radwege (wegen E-Poker + Radfahrer auf Schotter) Bessere Anbindung d. öffentlichen Verkehrsmittel an die Pradler Anrainerparkplätze schaffen durch Umwidmung von Kurzparkplätzen	●●●●●●●●●●	●●●●●●●●

Gruppe 3: Wirtschaft & Vermarktung			INNS' BRUCK	
Nr.	Thema	Maßnahmen	Priorität	
1	Parkplätze	Errichtung von Ladezonen für Geschäfte, besonders im Bereich der Haltestelle Errichtung von KundInnenparkplätzen (z.B. PARKWERKSÄULEN / GARAGE SPIN)	●●●●●●●●●●	●●●●●●●●
2	Vernetzung	Gründung eines Unternehmensnetzwerkes Erarbeitung eines Konzeptes für Kaufleute Unternehmenskooperationen (z.B. Parkplätze teilen mit Mpreis-Garage)	●●●●●●●●●●	●●●●●●●●
3	Vermarktung	Marketingimpulse setzen (z.B. lange Werbetafel in der Straße) Pradler Einkaufsmünzen Schaffung einer wirtschaftlichen Attraktivität durch kleine, lokale Geschäfte in der Strasse ("Pradlerstrasse ist die Antithese zur Maria-Theresien-Straße")	●●●●●●●●●●	●●●●●●●●
4	Förderung	monetäre Förderung zur Ansiedelung von Geschäfte (z.B. Start-ups) Förderung von Lokalen und Bars, die sich für biologische und/oder Qualitätsverpflegung einsetzen Förderung der bestehenden Betriebe	●●●●●●●●●●	●●●●●●●●
5	Betriebsansiedelung	Amraserstraße 78 -> Erdgeschoß Fleischer vielfältig nutzen Errichtung von kleinen Gastronomiegeschäften, Nahversorger und Straßencafés Öffnung der Innenhöfe für Geschäfte Schaffung eines durchmischten Angebots für Jung und Alt mit leistbaren Mieten (z.B. Drogeriemarkt, Handarbeitsgeschäft, Tages-Café mit Außenbereich, Gasthaus, Buchhandlung, Schuhgeschäft, Allroundgeschäft) Errichtung von Innovationswerkstätten, Labs und Ateliers	●●●●●●●●●●	●●●●●●●●
6	Öffentlicher Verkehr	IVB Tickets von Geschäfte für Kunden bessere Anbindung zum öffentlichen Verkehr Mehr Sitzgelegenheiten vor Geschäfte ARBEITSPLÄTZE SCHAFFEN (AKSCHÖPFUNG SAESTRATHOLAGEN)	●●●●●●●●●●	●●●●●●●●

5. Nächste Schritte

Als nächster Schritt folgt die öffentliche Abschlussveranstaltung zu dem Bürgerbeteiligungsprozess. Diese findet am 3. März um 18 Uhr in der Stadtbibliothek in Innsbruck statt. In der Veranstaltung werden die Kernergebnisse aus dem Prozess präsentiert sowie die weitere Vorgehensweise erläutert.

Die Prozessbegleiter

Innsbruck, am 23.01.2020